

Einführung zu den fünf Vorträgen W. Sacher (2014)

Individuelle Förderung aller Schüler – möglichst ohne zusätzliche Maßnahmen im regulären Unterricht – ist neuerdings eine Forderung an Schulen und Lehrkräfte, die von der Öffentlichkeit und der Politik gleichermaßen mit großer Selbstverständlichkeit erhoben wird. Dass der praktischen Umsetzung erhebliche Schwierigkeiten im Wege stehen, wird dabei völlig ignoriert. Die Ausführungen zum Thema „Pädagogisch diagnostizieren und individuell fördern in bzw. trotz großer Klassen und unter Bedingungen des Fachlehrerprinzips“ (Vortrag an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen / Donau – Input zum Lehrgang für die Multiplikatoren "Besondere Begabungen finden und fördern" am 19. 01. 2011), für den die folgenden Präsentationen entstanden sind, setzten sich zum Ziel, notwendige Voraussetzungen und Rahmenbedingungen aufzuzeigen, die evtl. erst zu schaffen sind, bevor Erfolg versprechende Fördermaßnahmen ergriffen werden können, und Strategien individueller Förderung vorzustellen, die auch in großen Klassen und unter Bedingungen der Fachlehrerprinzips verfolgt werden können. Dabei wird auch deutlich, dass Fördermaßnahmen nur auf der Grundlage einer differenzierten Förderdiagnostik möglich und sinnvoll sind. Um einer Förder-Ideologie entgegenzuwirken, werden im fünften der folgenden Vorträge schließlich auch prinzipielle Grenzen aller Förderintentionen herausgearbeitet.